

ANFRAGE von Urs Kaltenrieder (SP, Regensdorf)

betreffend Entwicklung an der Schule für Soziale Arbeit Zürich

An der Schule für Soziale Arbeit Zürich wird vor dem Hintergrund der Europafrage die künftige bildungspolitische Ausrichtung intensiv diskutiert. Im Vordergrund steht das Modell der Fachhochschule für Soziale Arbeit.

Das Modell "Fachhochschule" an der Schule für Soziale Arbeit in Zürich ist sozialpolitisch von grosser Bedeutung. Ich ersuche den Regierungsrat deshalb um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Worin liegen die wesentlichen Unterschiede zwischen den Ausbildungs-Typen:
 - a) Schule für Soziale Arbeit,
 - b) Höhere Fachschule für Soziale Arbeit und
 - c) Fachhochschule für Soziale Arbeit?
2. Welche Vor-, bzw. Nachteile hat das Modell Fachhochschule für Soziale Arbeit nach Auffassung des Regierungsrates:
 - a) für die Betroffenen,
 - b) für die sozialen Institutionen und
 - c) für den Kanton Zürich?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Frage einer allfälligen Fachhochschule für Soziale Arbeit im Kanton Zürich?
4. Welches Gremium ist für den abschliessenden Entscheid in dieser Frage zuständig?

Urs Kaltenrieder